



Infos zu den von der SMV für den Weihnachtsbazar 2023 ausgewählten Projekten

Tatsächlich sind es die gleichen Vereine wie 2022, bei „A Bleistift“ geht es aber um ein neues Projekt und „die Freunde Madagaskars“ müssen mit ihrem Schulprojekt noch einmal starten, weil schlimmes Wetter und verzweifelte Menschen vieles der bisherigen Arbeit zunichte gemacht haben.

„**A Bleistift for Everyone**“ ermöglicht Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern eine fundierte Schulbildung. Gemeinsam mit lokalen Partnern verbessert die gemeinnützige Organisation die Lehr- und Lernbedingungen an Schulen in fünf Entwicklungsländern und setzt bedarfsgerecht Bildungsprojekte um.

In **Nepal** unterstützt die Organisation vier Schulen in der Bergregion Simthali, die den Kindern dort den Schulbesuch im familiären Umfeld ermöglichen. Ohne eine Schule vor Ort würden viele Kinder nicht zur Schule gehen oder müssten ihre Familien für den Schulbesuch in der fernen Hauptstadt verlassen. **Die Spende aus dem diesjährigen Weihnachtsbazar wird für die Einrichtung eines Computer-Labs verwendet**, und zwar an der Grund- und Sekundarschule Banadevi mit 130 Schulkindern. Computerkenntnisse sind sehr wichtig für die späteren Jobchancen der Jugendlichen, aber auch für deren Fremdsprachenkenntnisse und um sich allgemein über Dinge zu informieren - genauso wie bei uns hier in Deutschland.

Die „**Freunde Madagaskars e. V.**“ kümmern sich um den Schulbesuch von Kindern in Belo sur Tsiribihina/Madagaskar. Auf den Inseln im riesigen Flussdelta des Tsiribihina in Madagaskar leben in kleinen Ansiedlungen einfache Bauern- und Fischerfamilien weitgehend isoliert, aber mit vielen Kindern. **Der Münchner Verein hat beschlossen, für die Kinder im Delta eine Schule zu bauen.** Weil es dringend ist, wird zunächst mit dem Bau einfacher Bungalows mit Zeltdach begonnen, die nach und nach zu einem einfachen Schulgebäude zusammengefügt werden, das wegen der dort häufigen Überschwemmungen und tropischen Wirbelstürme schnell ab- und wieder aufgebaut werden kann.

DKMS: Der Tod unseres Lehrers und Kollegen Martin Haberl im Herbst 2022 hat uns schockiert. Er hatte große Hoffnung in eine **Knochenmarktransplantation** gesetzt, war seit Jahren selbst als Spender registriert und „hätte nie gedacht, dass er einmal auf der anderen Seite stehen würde“, wie er uns schrieb.

Bereits 2022 ging fast die Hälfte des Bazarerlöses an die DKMS, nun hat sich unsere SMV entschieden, die DKMS auch mit dem Bazar 2023 zu unterstützen.

Für ihn ging alles viel zu schnell, andere Betroffene haben eine echte Chance, wenn es genug SpenderInnen gibt. Alle 12 Minuten erhält in Deutschland ein Mensch die niederschmetternde Diagnose Blutkrebs, weltweit alle 27 Sekunden. Blutkrebs ist nach wie vor die häufigste Ursache für krebsbedingte Todesfälle bei Kindern.

Viele PatientInnen können ohne eine lebensrettende Stammzellenspende nicht überleben, und mit der Suche nach geeigneten SpenderInnen beginnt immer auch ein Wettlauf gegen die Zeit. Je schneller ein „Match“ gefunden wird, desto größer sind die Überlebenschancen. Die DKMS organisiert solche Knochenmarkspenden. Als SpenderInnen kommen Menschen zwischen 17 und 55 Jahren in Frage. Alle anderen können leider nur Geld spenden, aber auch das braucht die DKMS, um erfolgreich arbeiten zu können.